

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Friedrich Wilhelm Leidemann.

Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 23.01.1773-23.03.1773

26. - 28. Januar 1773

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188116](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188116)

Das Krosen trieb uns mehr als ein Jagelhan. Gegen Abend
 schied uns Gott gute Nacht, so als ein alter Mann
 stund, sagten Lauben, d. 26^{te} des Morgens im Saal
 wurden uns Land gewahrt. Weil uns nicht genau
 wissen Lauben in malen Anwand uns einwand, so
 wurde, durch geworfen, bis die Sonne aufging,
 da ein die Nord-ost Küste von Seilen vor uns sahen,
 ein Jagelhan darauf mit guten Winden, auf Nam,
 mechtel und Kait zu, einwand im Meer glücklich vor
 durch Lauben. Aufmerksam sah die Gegend mit ei-
 nem etwas augenscheinlichen Morgen und mit 5 Samuloren,
 stielte auf einige Häuser aus, zum Quartier-Meister
 aus der Küste. Lauben, schiedte uns schließliche Eibne.

Am 27^{ten} Vormittag im Saal sahen in einem Saal
 nach Sapanapatnam, weil aber die Wind stielte schied
 stielte nicht favorable war, kam anst im Saal nachweis,
 sagt an. Des wurde, nun mehr als 50. Einwand
 Krande nussaugen, unter schiedelben war zu sehen,
 sich ein in einwand, der Einwand Herr Secretair Schreuder,
 bei einwand in nussaugen zu Logen gedacht, mit einwand,
 in aber ein wand Logen bestimmt. Des ging darauf
 zum Herrn Commandeur. Im folgenden Tag d. 28^{ten} brach,
 da die norwegischen Gliden die Küste und in der
 Gegend die norwegischen Officiere sind. Es war unser
 schied gleich mit Herr nach Colombo zu reisen, wurde,
 aber gabten, weil die fesseln reformierte Prediger
 Hr. Philip de Melho einige Tage nach unser schied,
 nach Mannaar zur Kirche Predication reisten, die sol-
 genen Freitag als d. 4^{te} Petr. Herr zu predigen, einwand
 ihm nicht noch nun ein abfahre Laute, weil so noch